Aktualisierung:
Ökobilanz der Bioabfallverwertung in Bayern

Das BIFA Umweltinstitut in Augsburg wird seine in 2009 veröffentlichte Studie zur 'Ökoeffizienten Bioabfallverwertung' in Bayern aktualisieren. Die seinerzeit vorgelegte Ökobilanz hatte neben Aspekten der Klimawirkung und anderen umweltrelevanten Emissionen erstmalig auch die Ressourcenschonung von Phosphat als Wirkungskategorie in die Ökobilanz einbezogen (H&K 3/2010).

In der nunmehr beabsichtigten Aktualisierung sollten v.a. neuere Daten zur Emission von Klimagasen bei der Bioabfallbehandlung (Kompostier-ung und Vergärung), aktuelle Kosten verschiedener Verfahren, sowie die Bewertung optimierter Verfahrens- und Verwertungsketten berücksichtigt werden. Wie bereits bei der ersten Studie wurde ein Beirat zusammengestellt, der die Studie begleiten soll. Dem Beirat gehören u.a. Vertreter des Bayerischen Umweltministeriums (Auftraggeber), des Landesamtes für Umwelt, der Landesanstalt für Landwirtschaft, Vertreter entsorgungspflichtiger Körperschaften, sowie Vertreter der Bundesgütegemeinschaft Kompost, der Gütegemeinschaft Kompost Bayern, dem Fachverband Biogas, der Betreiber thermischer Abfallbehandlungsanlagen in Bayern und verschiedene Betreiber bayerischer Bioabfallbehandlungsanlagen an. Die erste Beiratssitzung fand am 21.12.2011 statt.

Die Ergebnisse der aktualisierten Studie sowie Ausführungen zu Möglichkeiten der Optimierung sollen, so der Wunsch des Auftraggebers, in einem 'Kompendium der Bioabfallverwertung in Bayern' münden. Das Projekt soll Ende 2012 abgeschlossen werden.

Quelle: H&K aktuell 01/2012, S. 7: Dr. Bertram Kehres (BGK e.V.)